Genie®
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

S-3200 von S320011D-0101
S-3800 von S380011D-0101

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
First Edition
Fourth Printing
Part No. T111109GR

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an uns.

So erreichen Sie uns:

Internet: www.genielift.com

E-Mail: awp.techpub@terex.com

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 3
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Persönliche Sicherheit 8
Sicherheit am Arbeitsplatz 9
Legende 16
Steuerung 17
Inspektionen 25
Bedienungsanweisungen 38
Transport- und Hebeanweisungen 44
Wartung 47
Technische Daten 50

Copyright © 2011 Terex Corporation

Erste Auflage: Vierter Druck, April 2013

Genie ist in den USA und vielen anderen Ländern eine eingetragene Marke von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EC-Richtlinie 2006/42/EC
Siehe die EC-Konformitätserklärung

Einleitung

Besitzer, Benutzer und Bediener:

Wir bedanken uns, dass Sie sich für Ihre Anwendungszwecke für unsere Maschine entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Als Benutzer und Bediener einer unserer Maschinen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, indem Sie die folgenden Sicherheitshinweise berücksichtigen:

1 **Beachten und befolgen** Sie alle firmeninternen und behördlichen Vorschriften, die an Ihrem Arbeitsplatz gelten.

2 **Lesen, verstehen und befolgen** Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in den anderen Unterlagen für diese Maschine.

3 **Wenden Sie sichere Arbeitsmethoden an**, die sich bewährt haben.

4 **Nur ausgebildetes und entsprechend befugtes Personal** darf die Maschine betreiben. Die Einweisung in die Arbeit muss durch erfahrene und kenntnisreiche Bediener erfolgen.



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ ACHTUNG

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

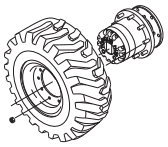
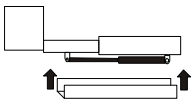
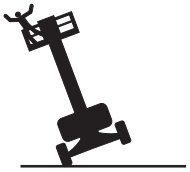
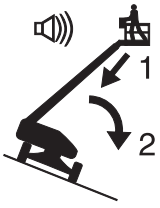
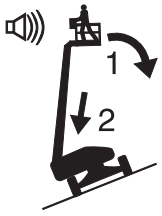
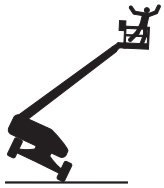
Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

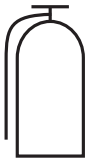
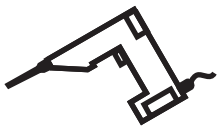
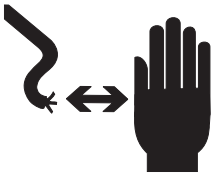
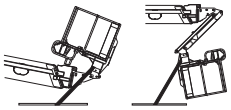
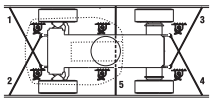
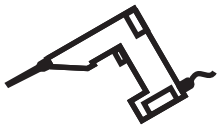
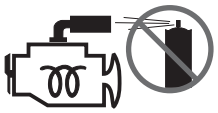
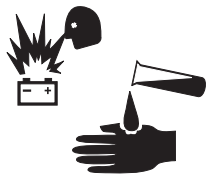
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Quetschgefahr	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Explosionsgefahr	 Nicht rauchen. Keine offene Flamme. Motor anhalten.	 Todesgefahr durch Stromschlag
 Erforderlichen Abstand einhalten	 Quetschgefahr	 Abstand halten, wenn Plattform bewegt wird	 Sturzgefahr	 Nicht betreten
 Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden.	 Bedienungsanleitung lesen	 Reifen dürfen nur durch Reifen mit denselben Spezifikationen ersetzt werden.	 Die Teleskopzylinderabdeckung muss angebracht werden, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.	 Kippgefahr
 Kippgefahr	Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungsalarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird  Plattform bergab: 1 Ausleger einfahren 2 Ausleger absenken  Plattform bergauf: 1 Ausleger absenken 2 Ausleger einfahren		 Kippgefahr	 Sturzgefahr

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

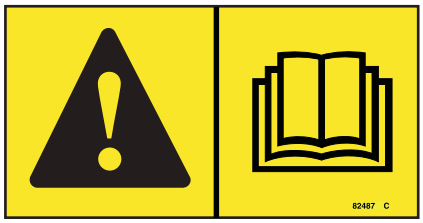
 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Radbelastung	 Brandgefahr	 Feuerlöscher bereithalten	 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Kontakt vermeiden	 Anweisungen für das Festbinden	 Anweisungen für das Festbinden	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform
 Explosionsgefahr	 Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden.	 Explosionsgefahr/Verbrennungsgefahr	 Vor offenen Flammen schützen	 Wartungshandbuch lesen
 Nicht betreten				

Allgemeine Sicherheitshinweise

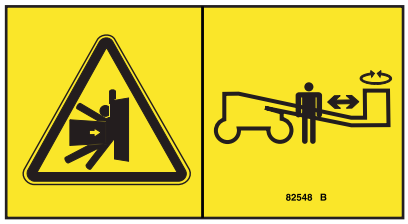
82472



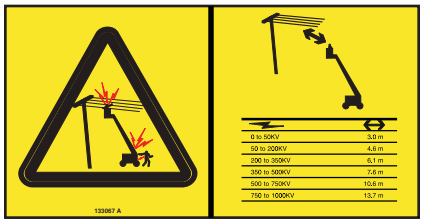
82487



82548



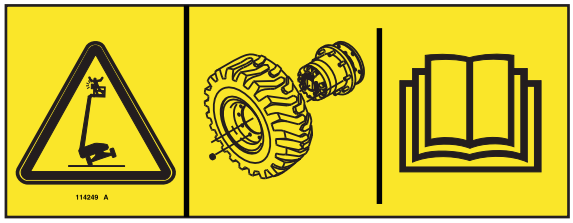
133067



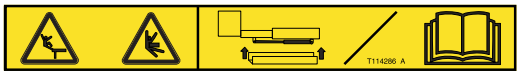
114252

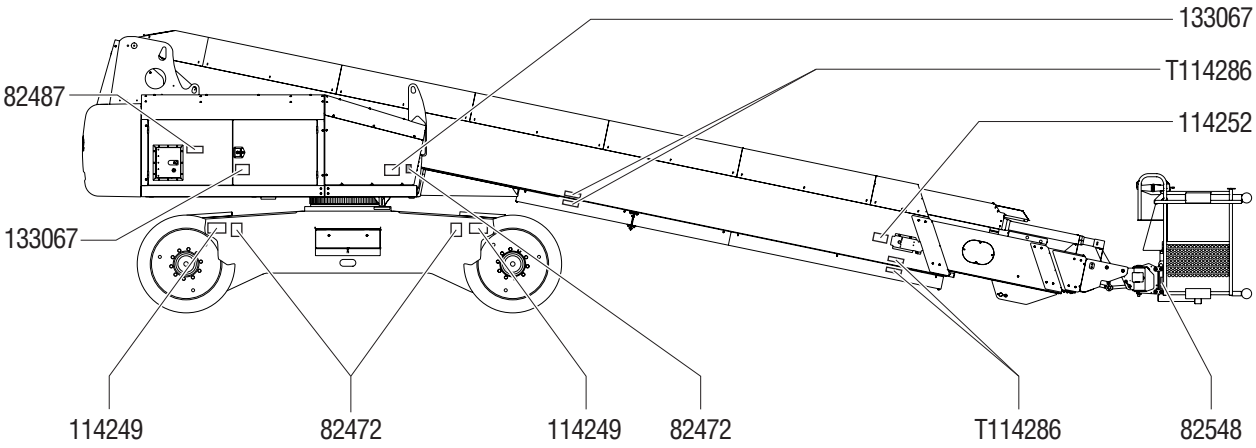


114249

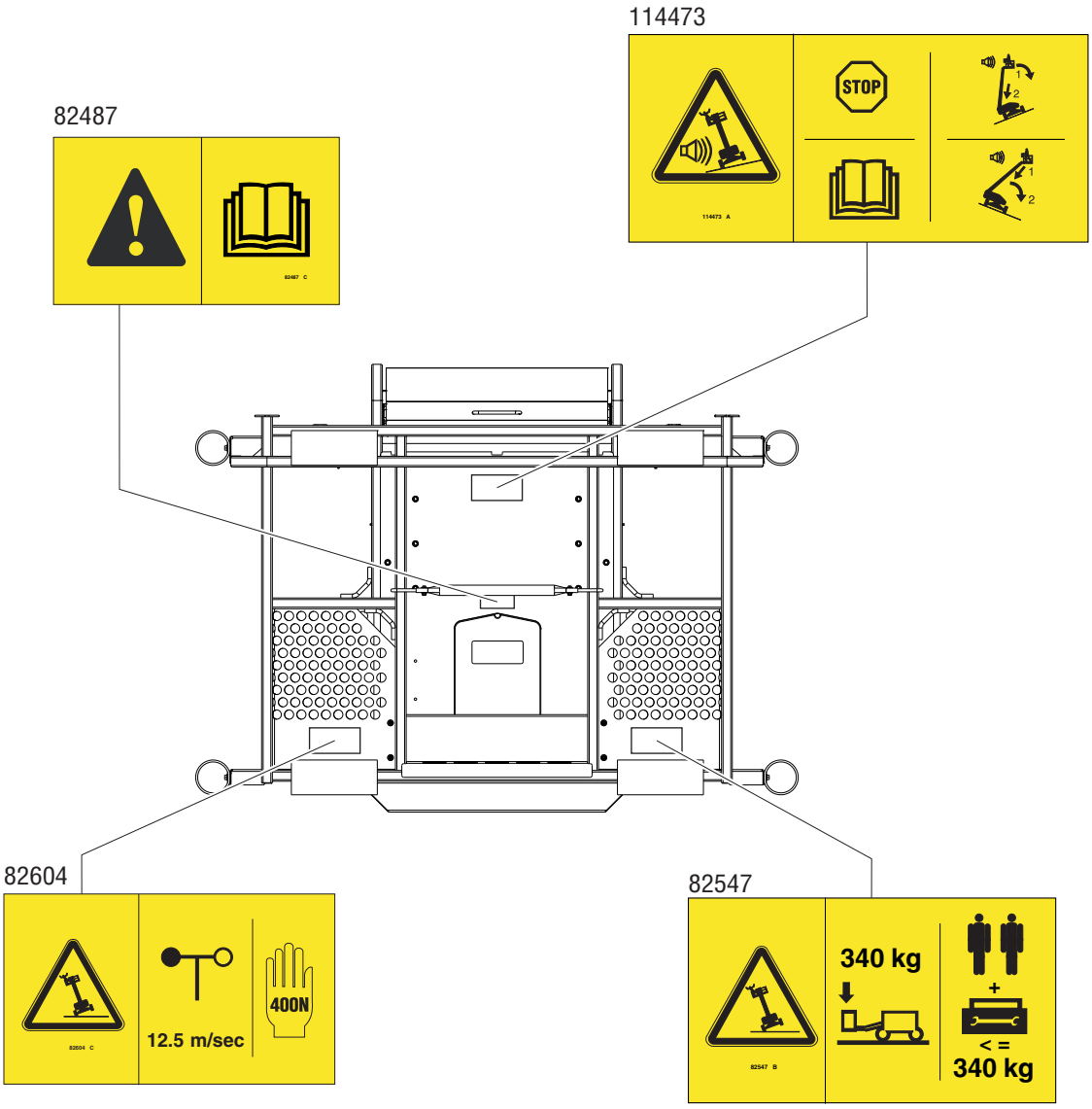


T114286

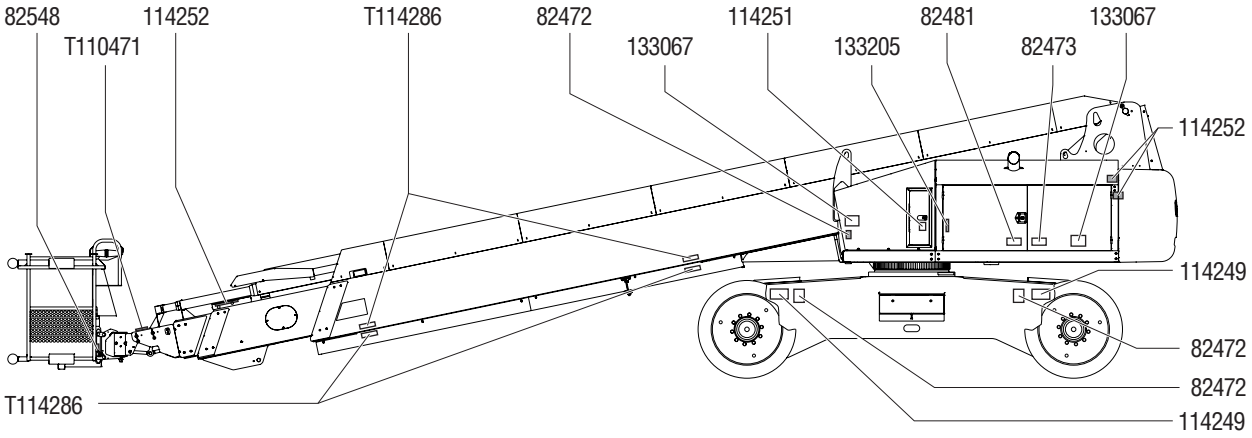




Allgemeine Sicherheitshinweise



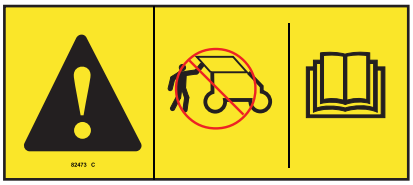
Allgemeine Sicherheitshinweise



82472



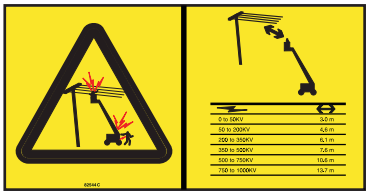
82473



82481



133067



82548



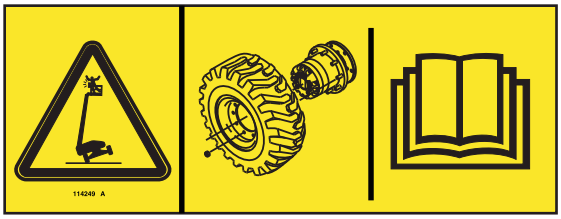
114251



133205



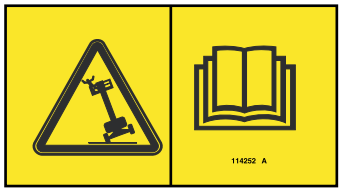
114249



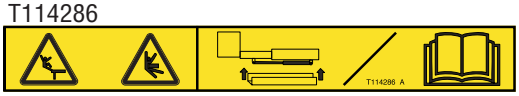
T110471



114252



T114286



Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
50 bis 200kV	4,60 m
200 bis 350kV	6,10 m
350 bis 500kV	7,62 m
500 bis 750kV	10,67 m
750 bis 1 000kV	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen,
bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Umsturzgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	340 kg
Maximale Personenzahl	2

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen, Plattenträger und Schweißgeräte) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der Ladekapazität der Plattform abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.



Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.

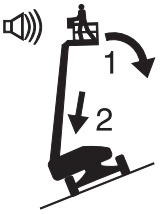


Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Wenn der Neigungsalarm bei abgesenktem Ausleger ausgelöst wird: Der Auslegerarm darf nicht über die waagerechte Stellung hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund fahren.

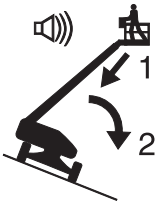
Wenden Sie größte Vorsicht an, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.



Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger.

2 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

2 Senken Sie den Ausleger.



Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger 12,5 m/s überschreitet, muss der Ausleger abgesenkt werden und die Maschine darf nicht mehr verwendet werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

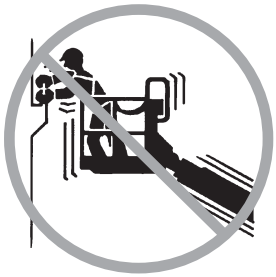
Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand – 400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Verwenden Sie keine luftgefüllten Reifen. Diese Maschinen sind mit Vollgummireifen ausgestattet. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind und die Radmuttern angezogen sind.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

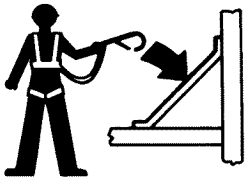
Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 2WD		
Plattform bergab	25%	(14°)
Plattform bergauf	25%	(14°)
Quergefälle	25%	(14°)
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Plattform bergab	40%	(22°)
Plattform bergauf	40%	(22°)
Quergefälle	25%	(14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



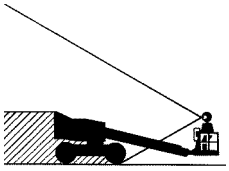
Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die Abdeckung des Teleskopzylinders des Sekundärauslegers ordnungsgemäß angebracht ist.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

⚠ Batteriesicherheit

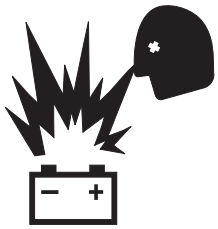
Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr







Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Das Batteriefach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Stromschlaggefahr/Verbrennungsgefahr

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitshinweise für den Überkopfschutz der Plattform

Das maximale Gewicht des Überkopfschutzes für die Plattform beträgt 11,5 kg. Dieses Gewicht muss nicht von der Gesamtladekapazität der Plattform abgezogen werden.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Wenn der Überkopfschutz schwerer als 11,5 kg ist, wird die Nennlast der Maschine beeinträchtigt und das zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung des Gesamtgewichts der Plattform berücksichtigt werden.

Bei erhöhtem Gewicht des Überkopfschutzes für die Plattform muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Befestigen Sie den Überkopfschutz an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Plattformbetrieb mit dem Überkopfschutz vollständig vertraut sind.

⚠ Sicherheitshinweise für den unteren Plattformschutz

Das maximale Gewicht des unteren Plattformschutzes beträgt 13 kg. Dieses Gewicht muss nicht von der Gesamtladekapazität der Plattform abgezogen werden.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Wenn der untere Plattformschutz schwerer als 13 kg ist, wird die Nennlast der Maschine beeinträchtigt und das zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung des Gesamtgewichts der Plattform berücksichtigt werden.

Bei erhöhtem Gewicht des unteren Plattformschutzes muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Befestigen Sie den unteren Plattformschutz an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Plattformbetrieb mit dem Überkopfschutz vollständig vertraut sind.

Sicherung nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

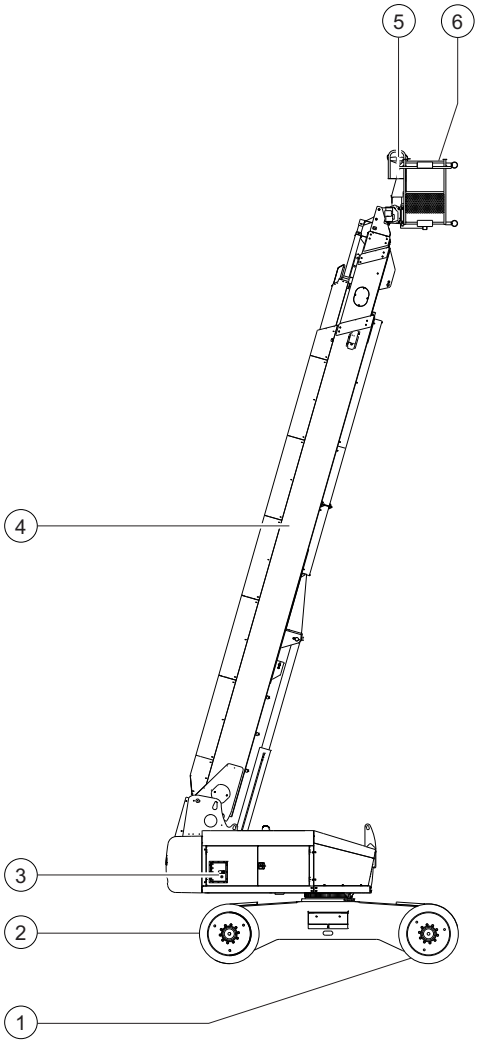
2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

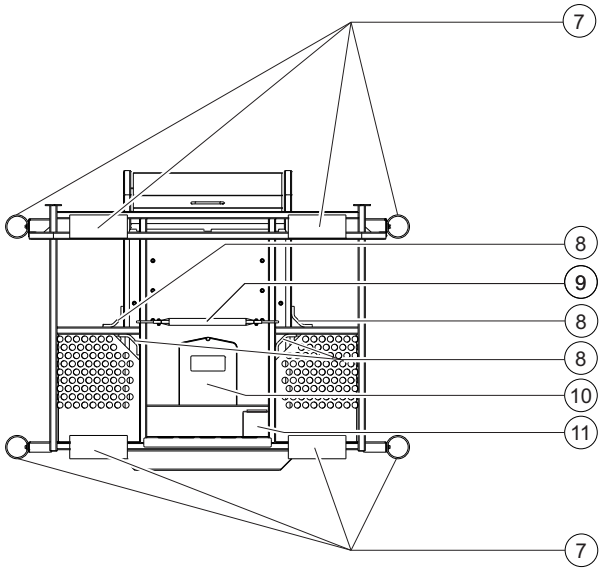
3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

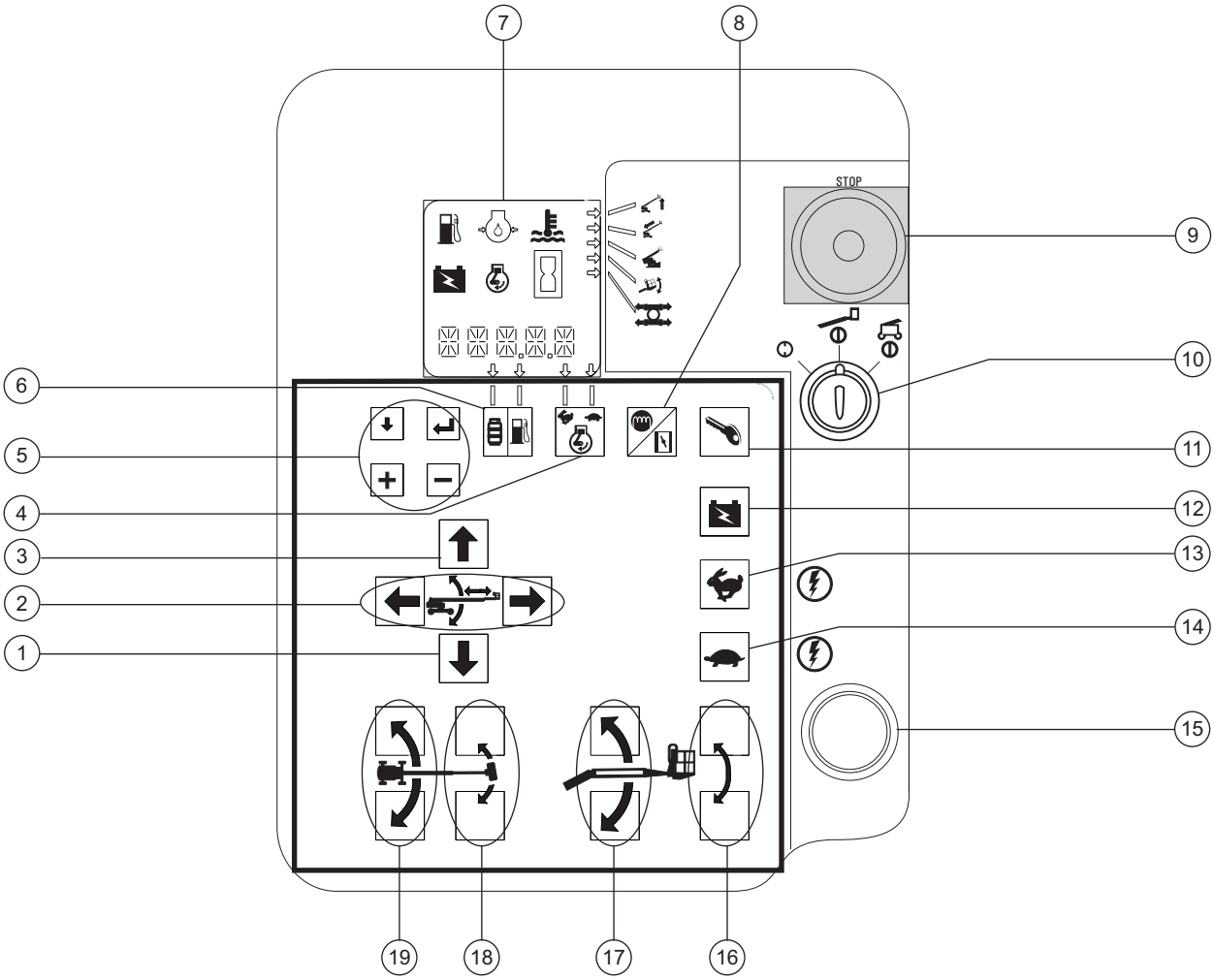
Legende





1 Nicht lenkbares Rad
2 Lenkbares Rad
3 Bodensteuerung
4 Ausleger
5 Plattformsteuerung
6 Plattform
7 Plattformstoßleisten
8 Ansatzstelle für Sicherungsleine
9 Schiebetür
10 Ablagefach für Bedienungsanleitung
11 Fußschalter

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Ausleger senken
2 Taster Ausleger ausfahren/einfahren
3 Taster Ausleger heben
4 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit
5 Steuerungstaster der LCD-Anzeige
6 Nicht verwendet
7 LCD-Display
8 Dieselmodelle: Taster Vorglühen
Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster
9 Roter NOT-AUS-Taster
10 Schlüsselschalter für Auswahl Aus/Plattformsteuerung/Bodensteuerung
11 Taster Motor starten
12 Taster Notantrieb
13 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit
14 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit
15 Alarm
16 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts
17 Nicht verwendet
18 Taster Plattform nach links/rechts drehen
19 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen

Steuerung

Bodensteuerpult

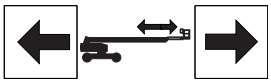
1 Taster Ausleger senken

Drücken Sie den Taster Ausleger senken, um den Ausleger abzusenken.



2 Taster Ausleger ausfahren/einfahren

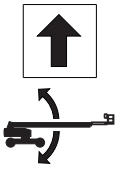
Drücken Sie den Taster Ausleger ausfahren, um den Ausleger auszufahren.



Drücken Sie den Taster Ausleger einfahren, um den Ausleger einzufahren.

3 Taster Ausleger heben

Drücken Sie den Taster Ausleger heben, um den Ausleger anzuheben.



4 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit

Drücken Sie den Auswahltaster Motorgeschwindigkeit, um die Motorgeschwindigkeit einzustellen. Wenn der Pfeil über dem Hasensymbol leuchtet, läuft der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl. Wenn der Pfeil über dem Schildkrötensymbol leuchtet, läuft der Motor mit niedriger Leerlaufdrehzahl.

5 Steuerungstaster der LCD-Anzeige

6 Nicht verwendet

7 LCD-Display



- a Anzeige für niedrigen Kraftstofffüllstand
- b Anzeige für Motoröldruck
- c Anzeige für Wassertemperatur
- d Anzeige für Reserveantrieb
- e Anzeige für hohe Motordrehzahlen
- f Betriebsstundenzähler

8 Dieselmodelle: Taster Vorglühen Benzin-/ Propangasmodelle: Starthilfetaster

Drücken Sie den Vorglühtaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

9 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

10 Schlüsselschalter für Auswahl Aus/ Plattformsteuerung/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.

11 Taster Motor starten

Drücken Sie diesen Taster, um den Motor zu starten.

Steuerung

12 Taster Notantrieb

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Halten Sie den Notantriebstaster gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

13 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit

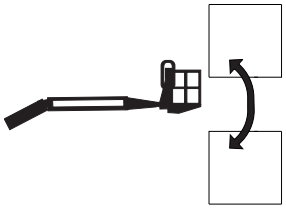
Drücken Sie den Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für hohe Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

14 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für niedrige Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

15 Alarm

16 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts

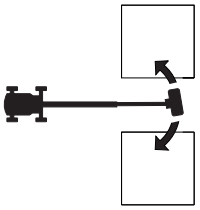


Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform nach oben auszurichten.

Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform nach unten auszurichten.

17 Nicht verwendet

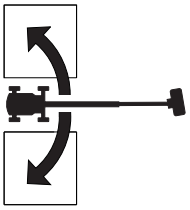
18 Taster Plattform nach links/rechts drehen



Drücken Sie den Taster Plattform nach links drehen, um die Plattform nach links zu drehen.

Drücken Sie den Taster Plattform nach rechts drehen, um die Plattform nach rechts zu drehen.

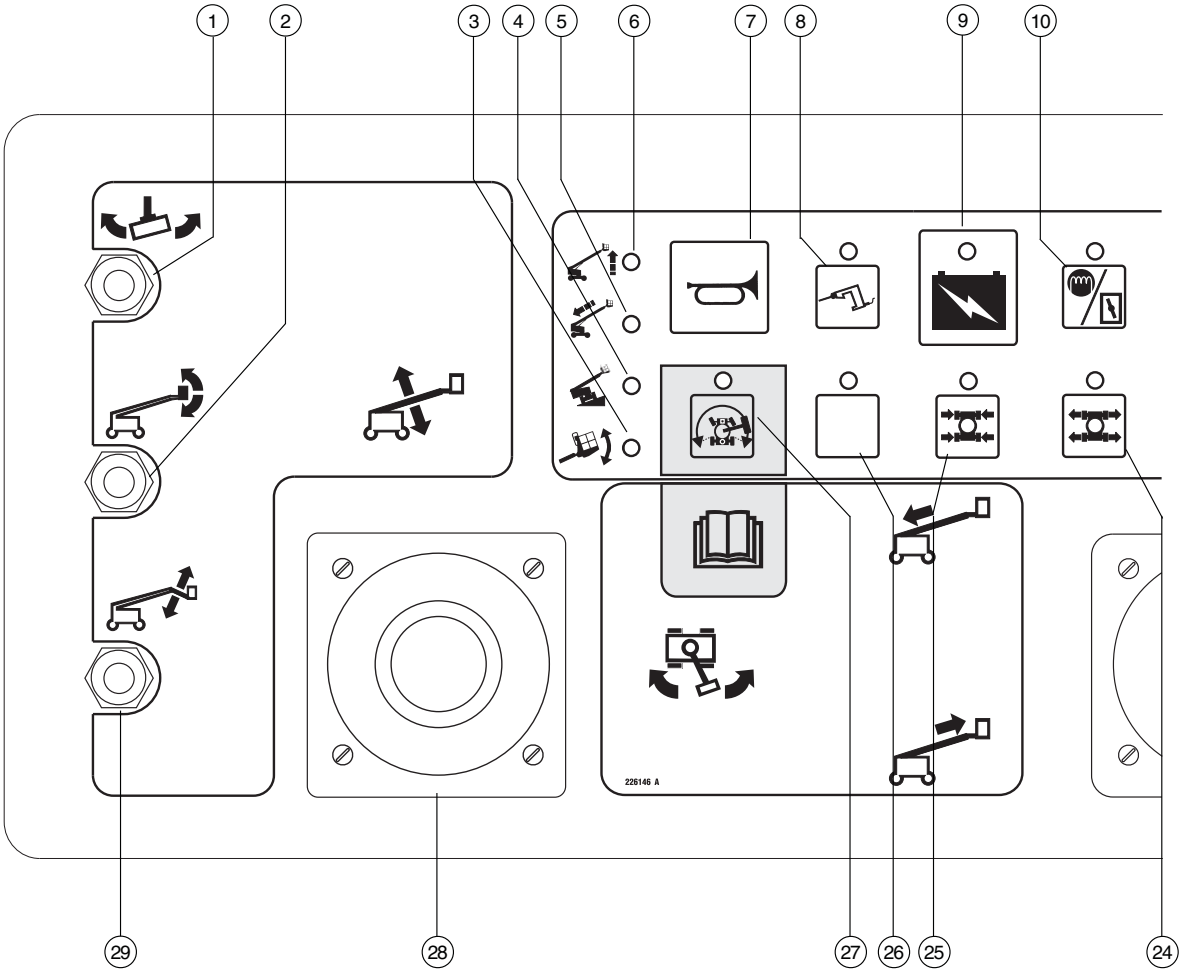
19 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen



Drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen, um den Drehtisch nach links zu drehen.

Drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.

Steuerung

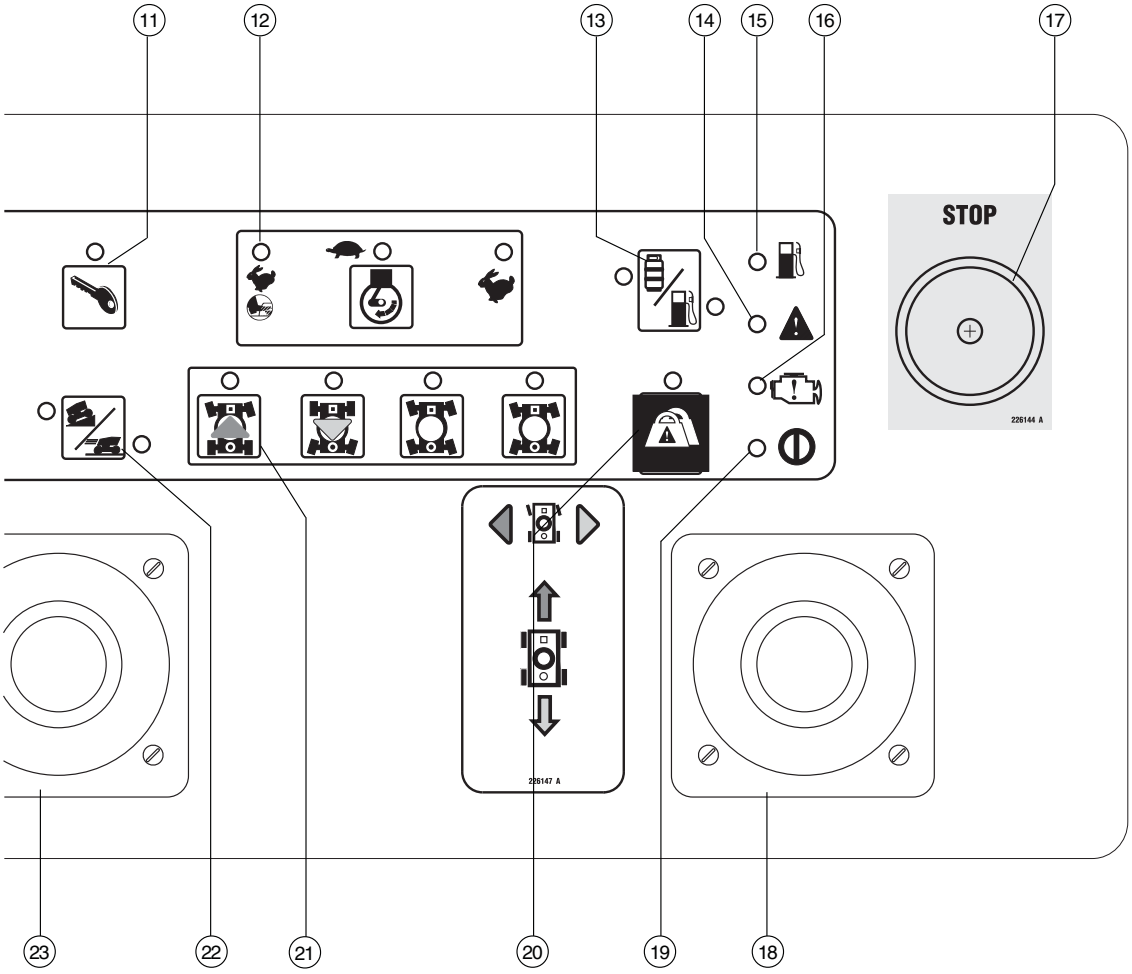


Plattformsteuerpult

1 Schalter Plattform drehen
2 Schalter Plattform ausrichten
3 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht
4 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht
5 Anzeigelampe Ausleger einfahren
6 Anzeigelampe Ausleger anheben
7 Hupentaster
8 Nicht verwendet
9 Taster Notantrieb mit Anzeigelampe
10 Dieselmodelle: Taster Vorglühen mit Anzeigelampe
Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster mit Anzeigelampe
11 Taster Motor starten mit Anzeigelampe
12 Auswahltaster Motorleerlauf (U/min) mit Anzeigelampen
- Hase und Fußschalter: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl
- Schildkröte: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hase: hohe Leerlaufdrehzahl

13 Nicht verwendet
14 Fehler-Anzeigelampe
15 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand
16 Motorwarnlampe
17 Roter NOT-AUS-Taster

Steuerung



18 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion

19 Leistungsanzeigelampe

20 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

21 Auswahltaster Lenkungsmodus mit Anzeigelampen

22 Auswahltaster Fahrgeschwindigkeit mit Anzeigelampen:
Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen
Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit

23 Proportionaler, einachsiger Steuerhebel zum Aus-/Einfahren des Auslegers

24 Taster Achse ausfahren mit Anzeigelampe

25 Taster Achse einfahren mit Anzeigelampe

26 Verwendet für optionale Ausrüstung

27 Taster Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe

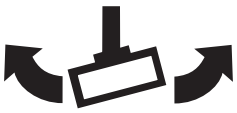
28 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts

29 Nicht verwendet

Steuerung

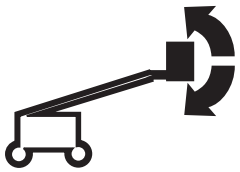
Plattformsteuerpult

1 Schalter Plattform drehen



Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu drehen.

2 Schalter Plattform ausrichten



Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

3 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht

Die Lampe leuchtet, wenn die Plattform nicht waagerecht steht. Der Neigungsalarm ertönt. Mit dem Schalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Lampe erlischt.

4 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

Die Lampe leuchtet, solange der Neigungsalarm ertönt. Fahren Sie die Maschine auf ebenen Untergrund.

5 Anzeigelampe Ausleger einfahren

Um den Ausleger weiter abzusenken, fahren Sie ihn ein, bis die Anzeigelampe erlischt.

6 Anzeigelampe Ausleger anheben

Um den Ausleger weiter auszufahren, heben Sie ihn an, bis die Anzeigelampe erlischt.

7 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

8 Nicht verwendet

9 Taster Notantrieb mit Anzeigelampe

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Drücken Sie den Notantriebstaster, und treten Sie gleichzeitig auf den Fußschalter. Aktivieren Sie die gewünschte Funktion. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn der Notantrieb verwendet wird.

10 Dieselmodelle: Taster Vorglühen mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Vorglühtaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt. Die Anzeigelampe Vorglühen leuchtet, wenn die Glühkerzen verwendet werden.

Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Starthilfetaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt. Die Anzeigelampe der Starthilfe leuchtet, wenn die Starthilfe verwendet wird.

11 Taster Motor starten

Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor zu starten. Die Anzeigelampe Motor starten leuchtet, wenn der Taster gedrückt wird.

Steuerung

12 Auswahltaster Motorleerlauf (U/min) mit Anzeigelampen

Drücken Sie diesen Taster, um die Leerlaufdrehzahl für den Motor auszuwählen. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

13 Nicht verwendet

14 Fehler-Anzeigelampe

Wenn die Lampe leuchtet, liegt mindestens ein Fehler in der Maschine vor. Als Fehler gelten abnorme Zustände, die durch das Versagen eines Bauteils oder missbräuchliche Verwendung des Systems verursacht werden. Siehe das entsprechende Wartungshandbuch.

15 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Kraftstofftank der Maschine fast leer ist.

16 Motorwarnlampe

Die leuchtende Lampe weist auf einen Motorfehler hin.

17 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

18 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion.

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.
ODER
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

19 Leistungsanzeigelampe

Die Lampe leuchtet, wenn der rote NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN herausgezogen wurde.

20 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden. Entfernen Sie übermäßiges Gewicht, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor danach erneut.

Steuerung

21 Auswahltaster Lenkungsmodus mit Anzeigelampen

Drücken Sie den Auswahltaster Lenkungsmodus, um einen Lenkungsmodus auszuwählen. Die Anzeigelampe für den aktuellen Lenkungsmodus leuchtet auf.

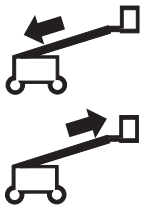
22 Auswahltaster Fahrgeschwindigkeit mit Anzeigelampen:

Drücken Sie den Auswahltaster Fahren, um die Fahreinstellung zu wählen. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

23 Proportionaler, einachsiger Steuerhebel zum Aus-/Einfahren des Auslegers

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Ausleger einzufahren.

Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Ausleger auszufahren.



24 Taster Achse ausfahren mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Auswahltaster für die Achse, um die Achsen auszufahren. Während die Achsen ausgefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

25 Taster Achse einfahren mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Achse einfahren, um die Achsen einzufahren. Während die Achsen eingefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig eingefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

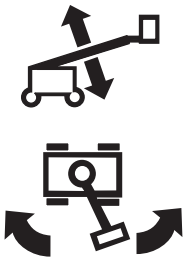
26 Verwendet für optionale Ausrüstung

27 Taster Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Primärausleger sich über einen der Reifen am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion abgeschaltet wurde. Drücken Sie zum Fahren den Taster Antriebsaktivierung, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

28 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, damit der Ausleger angehoben wird. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, damit der Ausleger abgesenkt wird. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.



29 Nicht verwendet

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

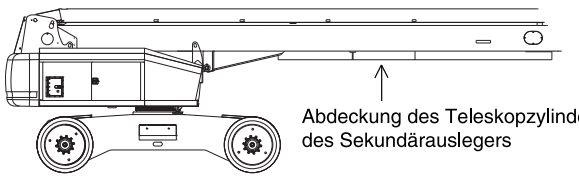
Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Plattformeinstiegsstange oder Plattformtür

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte an Ort und Stelle sind und richtig angezogen wurden.



- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung des Teleskopzylinders des Sekundärauslegers richtig installiert ist.
- ❑ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige wird aktiviert und zeigt keine Fehlermeldungen. Die Warnleuchte muss blinken (falls vorhanden).

Hinweis: Bei kalter Witterung ist das LCD-Display erst lesbar, wenn es sich aufgewärmt hat.

4 Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung ein, und starten Sie den Motor erneut.

Hydrauliköl-Rücklauffilter überprüfen

7 Drücken Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl, bis die Anzeigelampe für hohe Leerlaufdrehzahl (Symbol Hase) zu leuchten beginnt.

8 Heben Sie die Drehtischabdeckung auf der Tankseite an, und überprüfen Sie die Hydraulikfilter-Zustandsanzeige.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe sollte grün leuchten.

9 Schließen und arretieren Sie die Drehtischabdeckung auf der Tankseite.

10 Drücken Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl, bis die Anzeigelampe für niedrige Leerlaufdrehzahl (Symbol Schildkröte) zu leuchten beginnt.

Ausfahrbare Achsen prüfen

Hinweis: Beginnen Sie diesen Test mit eingefahrenen Achsen.

11 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster an der Bodensteuerung gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger heben.





⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich um 10 Grad aus der horizontalen Position aufrichten und dann anhalten. Der Ausleger sollte nicht über den Begrenzungsschalter hinaus ansteigen, es sei denn, beide Achsen sind ausgefahren.

12 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger senken.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich senken, bis er die eingefahrene Position erreicht hat.

13 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger ausfahren.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte nicht ausfahren.

14 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung. Betätigen Sie den Fußschalter an der Plattformsteuerung, schieben Sie den Antriebssteuerhebel in Vorwärtsrichtung, und drücken Sie den Taster Achse ausfahren.



⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte zu fahren beginnen, und die Achsen sollten ausfahren. Während die Achsen sich bewegen, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

Hinweis: Die Funktion Achse ausfahren ist nur verfügbar, wenn die Maschine fährt.

Inspektionen

15 Gehen Sie zurück zur Bodensteuerung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung. Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie zuerst den Taster Ausleger heben und dann den Taster Ausleger senken.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich normal heben und senken.

16 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster an der Bodensteuerung gedrückt, und drücken Sie zuerst den Taster Ausleger ausfahren und dann den Taster Ausleger einfahren.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte normal aus- und einfahren.

Maschinenfunktionen überprüfen

17 Drücken Sie keinen der Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

18 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie die einzelnen Taster für die Funktionen des Auslegers und der Plattform.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Auslegers sollte der Senkalarm ertönen.

Notsteuerung überprüfen

19 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung, und schalten Sie den Motor ab.

20 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

21 Halten Sie den Notantriebstaster gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig jeden Auslegerfunktionstaster bzw. betätigen Sie jeden Auslegerfunktions-Kippschalter.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

Neigungssensor überprüfen

22 Drücken Sie einen der Steuertaster der LCD-Anzeige, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR X-DIRECTION (DREHTISCH NEIGUNGSSENSOR X-RICHTUNG) angezeigt wird.



⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

23 Drücken Sie die Steuertaster der LCD-Anzeige, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR Y-DIRECTION (DREHTISCH NEIGUNGSSENSOR Y-RICHTUNG) angezeigt wird.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

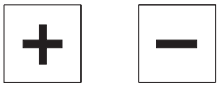
24 Drücken Sie die Steuertaster der LCD-Anzeige, bis PLATFORM LEVEL SENSOR DEGREES (PLATTFORM NEIGUNGSSENSOR GRAD) angezeigt wird.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

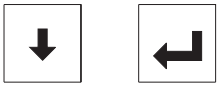
Inspektionen

Betriebsmodus prüfen

25 Drücken Sie gleichzeitig die abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige und lassen Sie sie dann wieder los, um den Statusmodus zu aktivieren.



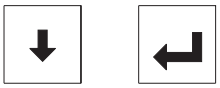
26 Drücken Sie einen der abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, bis BOOM ANGLE (AUSLEGERWINKEL) angezeigt wird.



27 Heben Sie den Ausleger an, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

⊙ Ergebnis: Auf der LCD-Anzeige sollten die folgenden Angaben angezeigt werden:
< 10
>= 10
>= 53
> 68

28 Drücken Sie einen der abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, bis BOOM LENGTH (AUSLEGERLÄNGE) angezeigt wird.



29 Fahren Sie den Ausleger aus, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

⊙ Ergebnis: Auf der LCD-Anzeige sollten die folgenden Angaben angezeigt werden:
at 0 (bei 0)
> 0
> 75
= 100
> 100

30 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

31 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

32 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

33 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hupe überprüfen

34 Drücken Sie den Hupentaster.

35 Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Neigungssensor-Alarm prüfen

36 Drücken Sie einen Taster, z. B. den Taster für Motordrehzahl oder Kraftstoffauswahl.

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Plattformsteuerpult sollte ertönen.

Inspektionen

Fußschalter überprüfen

37 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

38 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, ohne den Motor zu starten.

39 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie den Motor zu starten, indem Sie den Taster Motor starten drücken.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

40 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

41 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Maschinenfunktionen überprüfen

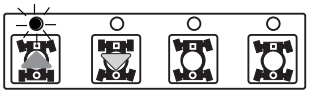
42 Betätigen Sie den Fußschalter.

43 Aktivieren Sie die Steuerhebel, Kippschalter oder Daumenwippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Lenkung überprüfen

44 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für das rechteckige Ende (blauer Pfeil).



45 Betätigen Sie den Fußschalter.

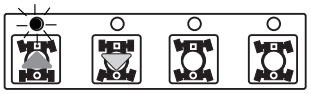
46 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

47 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

48 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für das runde Ende (gelber Pfeil).



49 Betätigen Sie den Fußschalter.

50 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

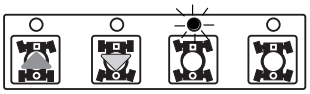
⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Inspektionen

51 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

52 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für Hundegang-Lenkung.



53 Betätigen Sie den Fußschalter.

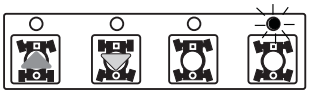
54 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

55 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

56 Drücken Sie den Auswahlschalter des Lenkungsmodus für koordiniertes Lenken.



57 Betätigen Sie den Fußschalter.

58 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

59 Betätigen Sie den Fußschalter.

60 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

61 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Inspektionen

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

62 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

63 Schwenken Sie den Drehtisch, bis sich der Ausleger über eines der Räder des runden Endes hinaus bewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



64 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

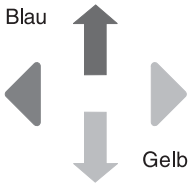
⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

65 Drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem verwendet wird, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Falls der Fahrhebel nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Drücken des Tasters Antriebsaktivierung bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

66 Betätigen Sie den Fußschalter.

67 Heben Sie den Ausleger um 10 Grad aus der horizontalen Position an.

68 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm/s nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 12 m in 40 Sekunden zurück.

69 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

70 Fahren Sie den Ausleger 1,2 m aus.

71 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm/s nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 12 m in 40 Sekunden zurück.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger 30 cm/s überschreitet, muss die Maschine sofort außer Betrieb genommen und entsprechend gekennzeichnet werden.

72 Heben Sie den Ausleger in die horizontale Position an. Fahren Sie den Ausleger so weit wie möglich aus.

73 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Ausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 4,5 cm/s nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 12 m in 270 Sekunden zurück.

Inspektionen

Notsteuerung überprüfen

74 Schalten Sie den Motor ab.

75 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

76 Betätigen Sie den Fußschalter.

77 Halten Sie den Notantriebstaster gedrückt, und drücken Sie jeden Funktionssteuerhebel, Kippschalter oder Taster.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können. Die Fahrfunktionen sollten bei Reserveantrieb nicht angesteuert werden können.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

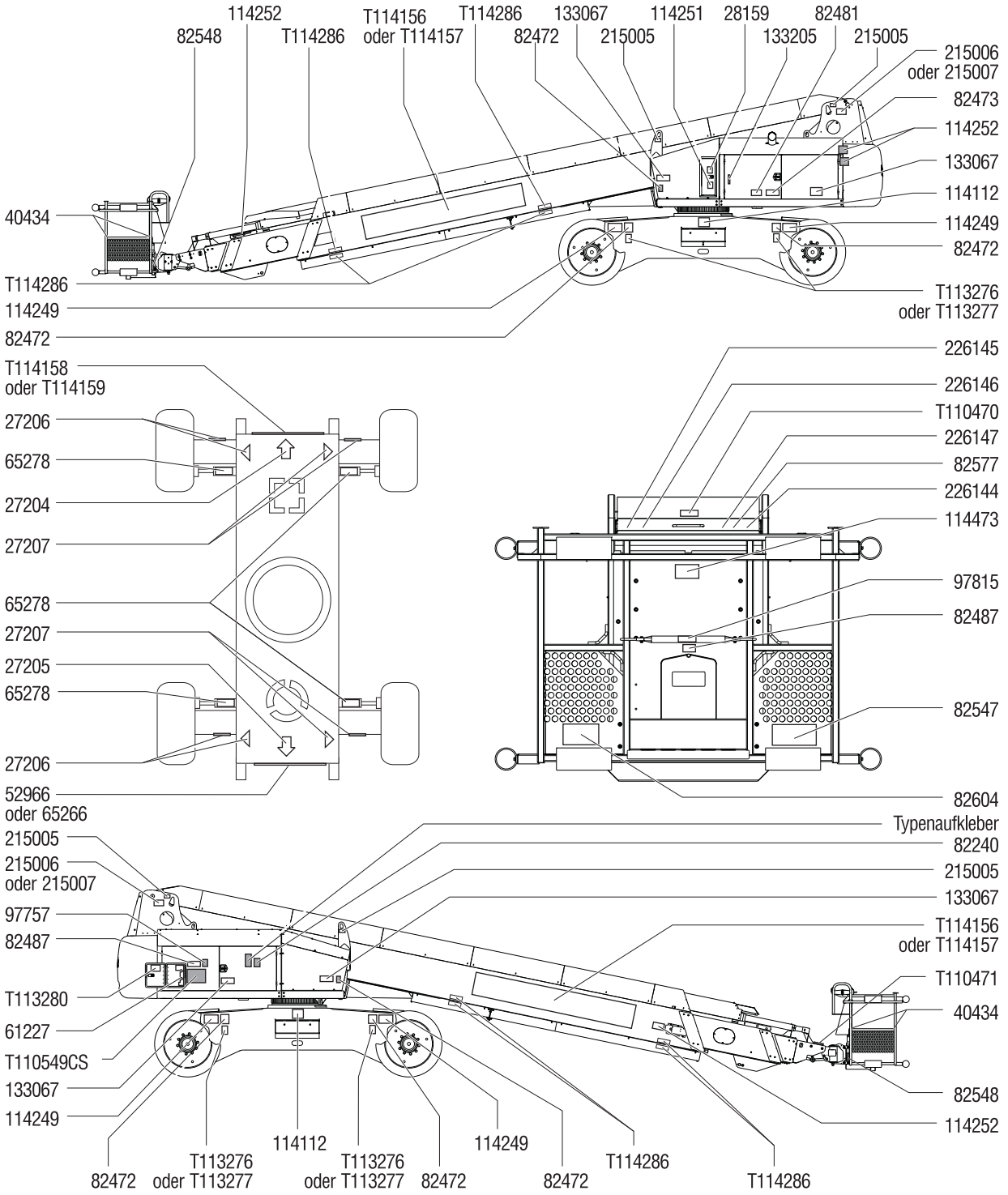
Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	4
27207	Dreieck – Gelb	4
28159	Aufkleber – Diesel	1
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	4
52966	Kosmetisch – 4 x 2	1
61227	Bodensteuerpult	1
65266	Kosmetisch – 4 x 4	1
65278	Vorsicht – Nicht aufsteigen	4
82240	Aufkleber – Geräuschpegel	1
82472	Aufkleber – Quetschgefahr	6
82473	Aufkleber – Fachzugang	1
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82547	Aufkleber – Maximale Tragfähigkeit, 340 kg	1
82548	Aufkleber – Plattform drehen	2
82577	Aufkleber – Plattformüberlastungsaufkleber	1
82604	Aufkleber – Maximale Kraft per Hand, 400 N	1
97757	Aufkleber – Hydraulikölstand	1
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
114112	Aufkleber – Transportdiagramm	2
114249	Aufkleber – Kippgefahr, Reifen	4
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	4
114473	Aufkleber – Neigungsalarm	1
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	4
133205	Aufkleber – Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr	1
215005	Aufkleber – Hebepunkt	4
215006	Aufkleber – CG und Hubkraft (S-3200)	2
215007	Aufkleber – CG und Hubkraft (S-3800)	2
226144	Aufkleber – NOT-AUS, Plattformsteuerung	1
226145	Aufkleber – Ausleger heben/senken, Plattformsteuerung	1
226146	Aufkleber – Ausleger ausfahren/einfahren und schwenken/drehen, Plattformsteuerung	1
226147	Aufkleber – Lenken/Fahren, Plattformsteuerung	1
T110470	Aufkleber – Abdeckung bei Nichtbenutzung der Plattformsteuerung schließen	1
T110549CS	Aufkleber – Fehlercodetabelle (nur für China)	1
T113276	Aufkleber – Radbelastung, S-3200	4
T113277	Aufkleber – Radbelastung, S-3800	4
T113280	Aufkleber – Reichweite, S-3200 und S-3800	1
T114156	Kosmetisch – Genie S-3200	1
T114157	Kosmetisch – Genie S-3800	1
T114158	Kosmetisch – S-3200	1
T114159	Kosmetisch – S-3800	1
T114286	Aufkleber – Abdeckung installieren/ Bedienungsanleitung lesen	8
T114471	Aufkleber – Nicht aufsteigen oder mitfahren	1

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung ein befinden.

3 Drücken Sie den Taster Motor starten.



Hinweis: Halten Sie bei niedrigen Umgebungstemperaturen (10 °C und darunter) den Vorglühtaster 10 bis 20 Sekunden lang gedrückt, bevor Sie den Motor starten.

Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Bei kalten Umgebungstemperaturen (-6 °C und kälter) sollten Sie den Motor vor der Inbetriebnahme 5 Minuten warmlaufen lassen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollte die Maschine mit einem optionalen Kaltstartsatz ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Notsteuerung

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Drücken Sie den Fußschalter, während Sie die Steuerung auf der Plattform verwenden.

4 Halten Sie den Notantriebstaster gedrückt, während Sie gleichzeitig die gewünschte Funktion aktivieren.



Die Fahrfunktionen können bei Notantrieb nicht angesteuert werden.

Bedienungsanweisungen

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster gedrückt.



2 Drücken Sie den entsprechenden Funktionstaster gemäß der Markierung auf dem Steuerpult.



Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

3 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Plattform positionieren

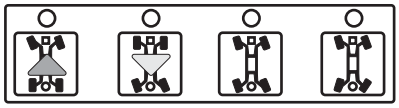
1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter, oder drücken Sie einen der Taster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Drücken Sie einen der Lenkungsmodustaster, um den gewünschten Lenkungsmodus auszuwählen. Die Anzeigelampe für den aktuellen Lenkungsmodus leuchtet.



3 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung,
ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.

4 Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die sich die Räder drehen werden.



Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch die blauen oder gelben Pfeile angezeigte Richtung.



Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Bedienungsanweisungen

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergab (Steigfähigkeit):
2WD: 25% (14°)
4WD: 40% (22°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf:
2WD: 25% (14°)
4WD: 40% (22°)



Maximal zulässiges Quergefälle:
25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Abwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den Rädern am runden Ende positioniert ist.

Drücken Sie den Auswahltaster für die Fahrgeschwindigkeit, bis die Anzeigelampe neben dem Symbol für den Betrieb der Maschine auf Gefälle leuchtet.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge
- Messband

Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Antriebsaktivierung

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Ausleger sich über eines der Räder am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.



Halten Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts gedrückt, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

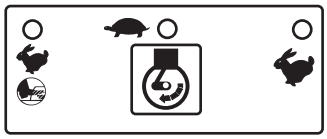
Falls der Steuerhebel Fahren nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Drücken des Tasters Antriebsaktivierung bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet. Lassen Sie den Taster Antriebsaktivierung los, und drücken Sie ihn erneut.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Motordrehzahl (U/min), indem Sie den Auswahltaster drücken. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.



- Hasen- und Fußschaltersymbol: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl
- Schildkrötensymbol: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasensymbol: hohe Leerlaufdrehzahl

Motorwarnlampe



Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

Anzeigelampen Arbeitsbereich

Die Anzeigelampen des Arbeitsbereichs leuchten auf, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass eine Funktion unterbrochen wurde und/oder eine Aktion des Bedieners notwendig ist.

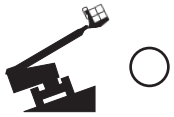
Blinkende Anzeigelampe Ausleger heben: Um den Ausleger weiter auszufahren, heben Sie den Ausleger an, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Ausleger einfahren: Um den Ausleger weiter zu senken, fahren Sie ihn ein, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund.



Blinkende Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Mit dem Kippschalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Anzeigelampe erlischt.



Bedienungsanweisungen

Anzeige für Plattformüberlastung



Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

Maßnahme nach Überschreiten des Arbeitsbereichs

Wenn alle Funktionen blockiert sind, wurde möglicherweise der Arbeitsbereich der Maschine überschritten.

Blinkende Anzeigelampe Ausleger einfahren: Fahren Sie den Ausleger mithilfe des Reserveantriebs auf der Plattform ein, bis die Anzeigelampe erlischt. Starten Sie den Motor erneut, um den Betrieb fortzusetzen.

Blinkende Anzeigelampe Ausleger heben: Heben Sie den Ausleger mithilfe des Notantriebs auf der Plattform an, bis die Anzeigelampe erlischt. Starten Sie den Motor erneut, um den Betrieb fortzusetzen.

Wenn der Notantrieb auf der Plattform nicht verfügbar ist, muss die Plattform von geschultem Bedienpersonal mithilfe der Bodensteuerung abgesenkt werden. Siehe Abschnitt Schlüsselschalter Service-Bypass/ Wiederherstellen im Wartungshandbuch.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Schwenken Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den Rädern am runden Ende ruht.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.

☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.

☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.

☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.

☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.

☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.

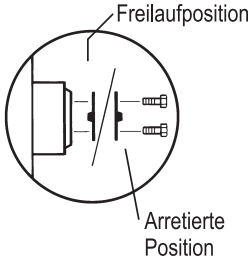
☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



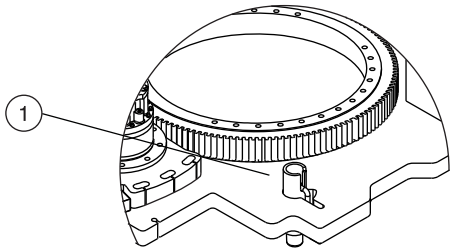
Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.



1 Stift der Drehsperre am Drehtisch

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

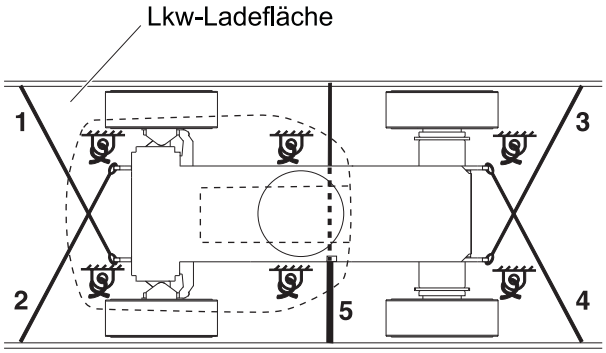
Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens fünf Ketten.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.



Plattform sichern

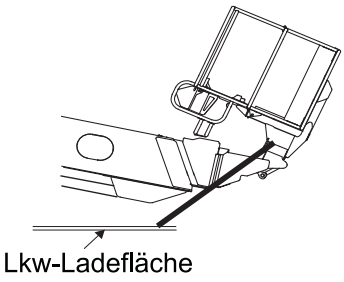
Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

Heben Sie die Plattform so weit wie möglich an (siehe unten).

Ziehen Sie einen Gurt zwischen den Platten neben der Schwenkvorrichtung durch die Plattformstütze.

Befestigen Sie den Gurt in jeder Ecke der Ladefläche des Transportfahrzeugs.

Die Plattform ragt über das Ende der Ladefläche hinaus.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen für den Transport vorbereitet werden.

☑ Beim Verladen der Maschine mit einem Kran müssen alle geltenden Kranvorschriften beachtet werden, und der Kran muss von einem geprüften Kranführer betrieben werden.

☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Richten Sie den Korbausleger (falls vorhanden) so aus, dass er sich parallel zum Boden befindet. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Verwenden Sie die Drehsperre, um den Drehtisch gegen Drehbewegungen zu sichern.

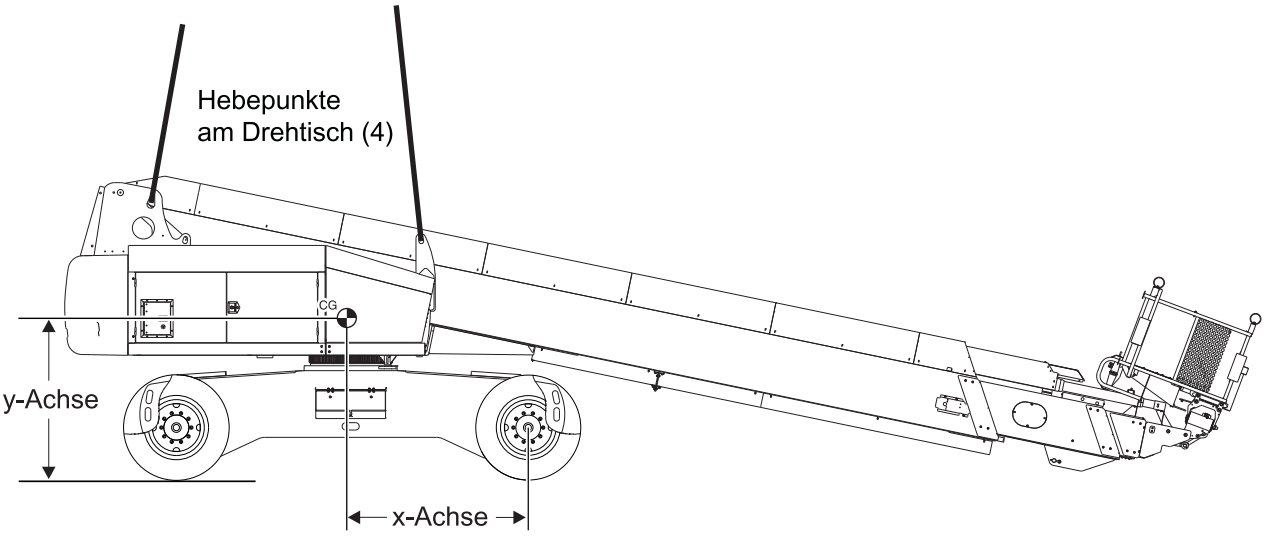
Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich je zwei Hebepunkte am Fahrgestell und am Drehtisch.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Verwenden Sie eine Traverse, um zu verhindern, dass die Maschine durch die Verankerung beschädigt wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
S-3200	1,96 m	1,23 m
S-3800	1,89 m	1,68 m



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Cummins-Motor B3.3C80	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	10W-30
Deutz-Motor TD2011 L04i	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Kühlmittelstand überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle

Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

⚠ Verbrennungsgefahr. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Motorteilen oder dem Kühlmittel. Der Kontakt mit heißen Motorteilen bzw. dem Kühlmittel kann zu schweren Verbrennungen führen.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte sich an der Markierung FULL (Voll) befinden.

Hinweis: Nehmen Sie den Kühlerdeckel nicht ab.

Wartung

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

S-3200		
Maximale Arbeitshöhe		32,5 m
Maximale Plattformhöhe		30,5 m
Höhe, vollständig eingefahren		3,1 m
Maximale horizontale Auslegung		22,3 m
Breite, Achsen eingefahren		2,5 m
Breite, Achsen ausgefahren		3,35 m
Länge, eingefahren		13 m
Maximale Tragfähigkeit		340 kg
Maximale Windgeschwindigkeit		12,5 m/s
Radstand		3,7 m
Bodenfreiheit		35,68 cm
Wendekreisradius, Achsen ausgefahren		
2WD	Innenbereich	5,13 m
	Außenbereich	9,3 m
4WD	Innenbereich	2,74 m
	Außenbereich	6,05 m
Wendekreisradius, Achsen eingefahren		
2WD	Innenbereich	11,13 m
	Außenbereich	14,15 m
4WD	Innenbereich	4,14 m
	Außenbereich	6,58 m
Drehung Drehtisch (Grad)		360° durchgehend
Drehtischüberhang, Achsen ausgefahren		1,22 m
Drehtischüberhang, Achsen eingefahren		1,68 m
Steuerung		12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen (Länge x Breite)		152 x 76 cm
Plattformausrichtung		automatische Ausrichtung
Drehung Plattform		160°
Hydraulikdruck, maximal (Fahrfunktionen)		293 bar
Systemspannung		12V
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2.		
Reifengröße, Vollgummireifen		385/65 D22,5
Bodenfreiheit		35,6 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		240 l
Gewicht		18 035 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren – alle Modelle	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren – alle Modelle	1,1 km/h 12,2 m/40 s
Fahrgeschwindigkeit, voll ausgefahren – alle Modelle	0,6 km/h 12,2 m/70 s

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 2WD		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	25%	14°
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	25%	14°
Quergefälle	25%	14°

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	40%	22°
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	40%	22°
Quergefälle	25%	14°

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	99 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	87 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA

Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	9 885 kg
Reifenkontaktdruck	7,4 kg/cm^2 724 kPa
Gesamtbelastungsdruck, Achsen ausgefahren	1 162 kg/m^2 11,4 kPa
Gesamtbelastungsdruck, Achsen eingefahren	1 542 kg/m^2 15,1 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

S-3800		
Maximale Arbeitshöhe		38,6 m
Maximale Plattformhöhe		36,6 m
Höhe, vollständig eingefahren		3,2 m
Maximale horizontale Auslegung		22,3 m
Breite, Achsen eingefahren		2,5 m
Breite, Achsen ausgefahren		3,35 m
Länge, eingefahren		13 m
Maximale Tragfähigkeit		340 kg
Maximale Windgeschwindigkeit		12,5 m/s
Radstand		3,7 m
Bodenfreiheit		35,6 cm
Wendekreisradius, Achsen ausgefahren		
2WD	Innenbereich	5,62 m
	Außenbereich	9,78 m
4WD	Innenbereich	2,74 m
	Außenbereich	6,05 m
Wendekreisradius, Achsen eingefahren		
2WD	Innenbereich	12,90 m
	Außenbereich	18,98 m
4WD	Innenbereich	4,14 m
	Außenbereich	6,58 m
Drehung Drehtisch (Grad)		360° durchgehend
Drehtischüberhang, Achsen ausgefahren		1,22 m
Drehtischüberhang, Achsen eingefahren		1,68 m
Steuerung		12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen (Länge x Breite)		152 x 76 cm
Plattformausrichtung		automatische Ausrichtung
Drehung Plattform		160°
Hydraulikdruck, maximal (Fahrfunktionen)		293 bar
Systemspannung		12V
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2.		
Reifengröße, Vollgummireifen		445/65 D22,5
Bodenfreiheit		35,6 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		240 l
Gewicht		20 548 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren – alle Modelle	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren – alle Modelle	1,1 km/h 12,2 m/40 s
Fahrgeschwindigkeit, voll ausgefahren – alle Modelle	0,6 km/h 12,2 m/70 s

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 2WD		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	25%	14°
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	25%	14°
Quergefälle	25%	14°

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	40%	22°
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	40%	22°
Quergefälle	25%	14°

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	99 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	87 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA

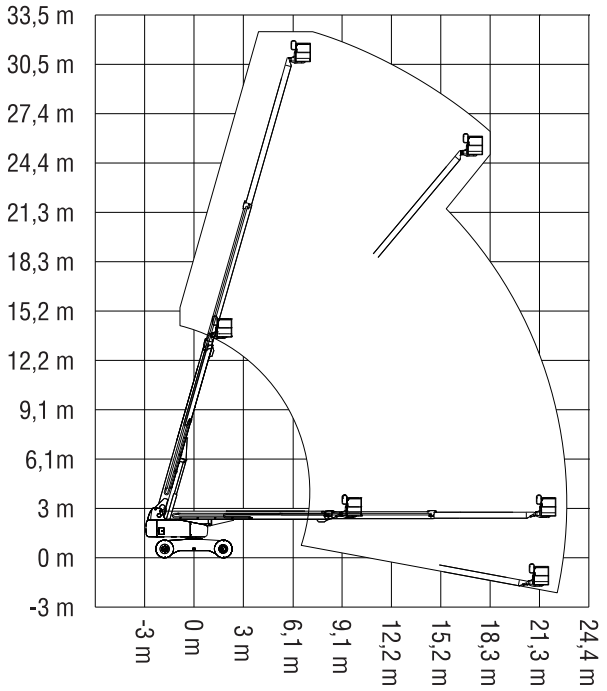
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	11 302 kg
Reifenkontaktdruck	7,4 kg/cm^2 724 kPa
Gesamtbelastungsdruck, Achsen ausgefahren	1 303 kg/m^2 12,8 kPa
Gesamtbelastungsdruck, Achsen eingefahren	1 729 kg/m^2 17 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

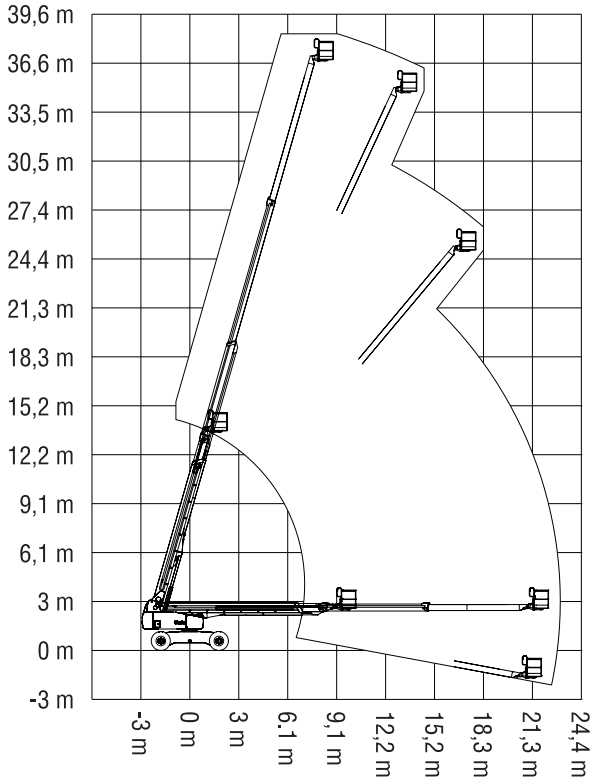
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Reichweitentabelle S-3200



Reichweitentabelle S-3800



Vetrieb:

www.genielift.com